



MEIN LIEBLINGSORT

KLOSTER: RÜCKZUGSORT FÜR STILLE MOMENTE

Heimat bedeutet für jeden etwas anderes. In unserer Serie „Lieblingsorte“ stellen Menschen ihre ganz persönlichen Lieblingsorte aus ihrer Heimat Kempen und der Umgebung vor. Für Rudolf Höfkes, der zusammen mit seinem Sohn Axel die Baumschule Höfkes in Unterweiden führt, ist es die Grasheide und die dortige Abtei Mariendonk.

Schon als Kind durfte ich mit meinem Vater Heinrich öfter kleine Ausflüge in die Grasheide unternehmen. Dort sind wir dann bis zur Niers spaziert und haben die Vogelwelt und Rehe beobachtet. Eine schöne Erinnerung ist auch, dass wir dort häufig am Haus Jung eingekehrt sind und etwas getrunken haben. Direkt in der Nähe befindet sich die Abtei Mariendonk, mit der ich bis heute eng verbunden bin. Häufiger mache ich zusammen mit den Ordensschwestern zum Beispiel Gartenbegehungen und -beratungen. An der Neugestaltung des Vorplatzes haben wir ebenfalls mitgewirkt. Zweimal war ich zur einer „Profess“, dem Ablegen des Ordensgelübtes, eingeladen worden. Auch zu Gegenbesuchen in der Baumschule in Unterweiden waren die Schwestern schon bei uns.

Für mich ist die Abtei ein wichtiger Rückzugsort für stille Momente, die man immer wieder braucht. Diese finde ich in der Krypta und

der sehr schön umgebauten hellen Kapelle. Oft fahre ich einfach mal zwischendurch herüber zur Abtei, gerne in der Mittagszeit, wenn dort das Mittagsgebet gesprochen wird. Das bedeutet dann für mich für ein Viertelstündchen Ruhe und innere Einkehr. Die Zeit dort bringt mir immer sehr viel und bedeutet mir etwas.

Ebenfalls die nahe Niers suche ich gerne bei einem Besuch am Kloster auf. Wasser hat eine Faszination und etwas Beruhigendes. Der früher nicht so idyllische Fluss hat sich zu einem sauberen Gewässer entwickelt und ist ein schöner Strich in der Landschaft. Vor allem ist die Niers nicht begräbt und darf noch so fließen, wie es die Flüsse früher taten.

Text + Foto: Uli Geub

HEIMAT

auto-becker-klausmann.de *verliebt*

Wir vom Niederrhein.